



NEWSLETTER **der Gemeinde Altstadt**

KW 46 - November 2016



ALTENSTADT

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Altstadt | Grafik und Layout: Christian Preisser
Inhalte: Gemeindeverwaltung Altstadt | EMail: preisser@altenstadt.de

Gemeindeverwaltung Altstadt
Frankfurter Str. 11
63674 Altstadt

Tel.: 06047-8000-0
Fax.: 06047-8000-50
Mail: info@altenstadt.de

www.altenstadt.de

NEWSLETTER

Seniorenweihnachtsfeier

auf einem Schiff am Donnerstag, dem 1. Dezember 2016

In diesem Jahr findet die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Altenstadt in einer besonderen Atmosphäre auf einem Schiff statt. Die Fahrt startet um 14.00 Uhr von Hanau Philippsruhe nach Aschaffenburg und zurück und endet gegen 17.00 Uhr. Bürgermeister Syguda mit Pfarrer begleiten die Senioren. Für musikalische Unterhaltung und Kaffee und Kuchen wird ausreichend gesorgt sein. So sind die besten Voraussetzungen geschaffen diese stimmungsvolle Weihnachtsfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Die Karten werden ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses verkauft. Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 Euro. Selbstverständlich werden die Senioren wieder aus den einzelnen Ortsteilen abgeholt und zurückgebracht. Der Busfahrplan wird mit dem Teilnahmechein ausgegeben.

Ansprechpartner im Rathaus sind Regina Schröder und Petra Thiemt
Tel.: 06047/800081

1250-Jahrfeier: Mitstreiter für Arbeitskreise werden dringend gesucht!

Ende September haben sich für die Planung und Durchführung der 1250-Jahrfeier in Altenstadt vom 23.-25.06.2017 die Arbeitskreise "Festabend", "Bühne", "Festbereich", "Umzug", "Festschrift" und "Marketing" gebildet. Ziel ist es, dass möglichst viele Altenstädterinnen und Altenstädter aktiv in die Planungen und Organisation des Festes mit eingebunden werden. Es soll ein Fest der "Altenstädter" für die "Altenstädter" werden. Und damit gemeint sind nicht nur die Einwohner des Ortsteils Altenstadt sondern alle Einwohner der Großgemeinde. Das Fest soll überregional vermarktet werden und somit auch Besucher aus nah und fern anlocken.

Die erste Resonanz der Arbeitskreise war jedoch leider teils ernüchternd. Zu gering war das Interesse der Altenstädter Einwohner und Vereinsangehörigen gewesen. So

fehlen insbesondere in den Arbeitskreisen "Festbereich", "Bühne", "Umzug" und "Marketing" noch helfende Hände.

Wir möchten daher alle aufrufen, sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen, damit die 1250-Jahrfeier ein voller Erfolg und auch in vielen Jahren noch darüber gesprochen wird.

Weitergehende Informationen, die Ansprechpartner aus dem Rathaus sowie die nächsten Termine der Arbeitskreise erfahren Sie unter den nachstehenden Links.

[Informationen zu den Arbeitskreisen](#)

[Allgemeine Informationen zur 1250-Jahrfeier](#)

Aufruf zur Teilnahme am Fahrradklima-Test 2016

Noch bis zum 30. November 2016 können sich Radfahrer/innen am Fahrradklima-Test beteiligen, mit dem der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) alle zwei Jahre die Fahrradtauglichkeit der deutschen Kommunen unter die Lupe nimmt. Unter www.fahrradklima-test.de können diejenigen Städte und Gemeinden anhand von rund 30 Fragen bewertet werden, in denen man häufig mit dem Rad unterwegs ist (nicht auf den Wohnort beschränkt). Neben der Infrastruktur wird auch nach dem Komfort und dem persönlichen Sicherheitsempfinden gefragt.

Diese Umfrage stellt nicht nur einen Vergleich zwischen den Städten in Deutschland her, sie liefert den Kommunen auch wichtige Informationen, wie ihre Radverkehrsmaßnahmen ankommen und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Um in die Wertung zu kommen, muss für jede Kommune eine Mindestteilnehmerzahl von 50 (bei unter 100.000 EW) erreicht werden. Daher besteht insbesondere in den kleineren Städten und Kommunen noch ein größerer Teilnehmerbedarf. Wir empfehlen deshalb allen Radfahrenden in unserer Region, diese Möglichkeit der Mitbestimmung zu nutzen.

Altenstadt, 21.10.2016

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Altenstadt

Syguda
Bürgermeister

Ungebetene Gäste – Einbruchsdiebstahl in Wohnhäuser und Wohnungen

Informationsveranstaltung der Polizei sowie der Gemeinde Altstadt für Eigentümer und Mieter am 17. November in der Altenstadthalle.

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden. Allein in 2015 wurden in Altstadt 37 Diebstähle aus Wohnungen registriert. Gerade in den Wintermonaten suchen die Täter den Schutz der Dunkelheit um über die Gartengrundstücke aber auch teils direkt über die Straße in die Häuser und Wohnungen einzudringen.

Zur Aufklärung und zur Darstellung, wie sich Eigentümer und Mieter aktiv gegen Einbrüche schützen können, lädt die Polizeidirektion Mittelhessen in Kooperation mit der Gemeinde Altstadt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Ungebetene Gäste – Einbruchsdiebstahl in Wohnhäuser und Wohnungen“ am **Donnerstag, den 17. November 2016 um 19:00 Uhr** in den Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle ein. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Hexen erstürmen erfolgreich das Rathaus

Pünktlich zum Start der "fünften Jahreszeit" haben die Lindheimer Hexen am heutigen 11.11.2016 um 11:11 Uhr das Altstädter Rathaus erstürmt und Bürgermeister Syguda zu Ihrem "Hirten" genommen. Verkleidet als eine Scharr von Tieren ließen die Lindheimer Hexen den Rathausbediensteten keine Chance und eroberten in Windeseile das Rathaus. Bürgermeister Syguda musste anschließend wohl oder übel obligatorisch den Rathausschlüssel an die "Besetzer" übergeben.



Volkstrauertag am 13.11.2016

Der Volkstrauertag ist zwar kein kirchlicher Feiertag, wird jedoch in christlichen Gottesdiensten zum Anlass genommen, die Verantwortung für Frieden, Toleranz und Versöhnung besonders zu thematisieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand in Heegheim am Gedenkstein für die Opfer des Krieges eine Gedenkfeier statt. Umrahmt wurde diese Feier durch den Musikverein Heegheim. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Thomas Müller legte Bürgermeister Norbert Syguda einen Kranz zum Gedenken nieder. In seiner Ansprache zeigte er, dass jährlich ca. 1.3 Billionen Dollar für Waffen ausgegeben werden. Die unvorstellbare Summe würde ausreichen Menschen weltweit vor dem Verhungern zu bewahren und eine Versorgung mit Schulbildung sicherzustellen. Auch heute gibt es Krieg und Not. Respekt gegenüber anderen ist der Schlüssel zu einem friedlichen Miteinander auf unserer Welt. Erst wenn dies wahr wird haben wir aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Deshalb ist der Volkstrauertag stete Herausforderung und Mahnung. Mit einem Aufruf an die Anwesenden schloss er seine Ansprache. „Halten wir das Andenken der Opfer in Ehren. Hören wir auf ihr Vermächtnis. Üben wir Frieden, im Gespräch sowie im Umgang. Dann kann der Volkstrauertag zu einem Volksfriedenstag werden. Pfarrerin Andrea Krügler zeigte an Hand des Beispiels der Kämpfe um Verdun im ersten Weltkrieg sie absolute Sinnlosigkeit der Kriege. 162.000 Franzosen und 143.000 Deutsche verloren ihr Leben. Von März bis Mitte Dezember 1916 dauerte dieses sinnlose Schlachten ohne nennenswerte Geländegewinne. Über 300.000 Tote für Nichts. Das macht den Irrsinn

des Krieges sichtbar. Wir die heutigen Generationen müssen alles Erdenkliche tun um solchen Wahnsinn zu verhindern.



Bild: Pfarrerin Andrea Krüger und Bürgermeister Norbert Syguda bei der Gedenkfeier

Gedenkfeier am 09.11.2016

Seit Jahren organisiert die Gemeinde Altstadt eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus.

In diesem Jahr sprachen Gemeindevorstandsmitglied Claus Pfeffer, Pfarrerin Andrea Krügler evangelische Pfarrerin für Lindheim/Heegheim und Rodenbach/Enzheim, Peter Sievers Pfarrer der katholische Kirchengemeinde St. Andreas sowie die Natur- und Kulturführerin Annette Miksch. In seinen einleitenden Worten zeigte Claus Pfeffer, dass die Ereignisse des 9. Novembers nicht weit weg geschahen, sondern auch in Altstadt. Hier hat der Mob, insbesondere Angehörige der ortsansässigen SA u.a. die Synagoge beschädigt, das Inventar herausgeschleppt und öffentlich verbrannt. 1933 lebten im Ortsteil Altstadt ca. 80 Altstädter jüdischen Glaubens. 5 Jahre später, 1938 zum Zeitpunkt des Prologs noch 7. Auch in Lindheim gab es eine jüdische Gemeinde mit 1933 ca 35 Mitgliedern. 1939 war kein Lindheimer jüdischen Glaubens mehr dort ansässig. Genauso war es in Höchst. In der heutigen Wiesenstrasse (in der Nähe des Altstädter Bahnhofes) hängten Altstädter Nationalsozialisten einen über 70 jährigen Viehhändler jüdischen Glaubens mit den Füßen zuerst, an einen Pfosten, misshandelten ihn stundenlang bis er verstarb. Diesen Mitbürgern gilt es zu Gedenken. Den Schluss der Gedenkstunde bildete eine Betrachtung zum jüdischen Gebetshaus sowie den Stellenwert der Gebete im jüdischen Glauben. So spannte Annette Miksch den Bogen wieder zu unseren jüdischen Mitbürgern. An der Stelle an der die Gedenkfeier stattfand stand einst das jüdische Badehaus welches 1938 zerstört wurde. Heute ist hier ein Gedenkstein der an die jüdischen Mitbürger erinnert die dem unmenschlichen Terror zu Opfer fielen. Die bei der Gedenkfeier anwesenden Bürger Altstadt's zeigen dass die Opfer dieser unmenschlichen Willkür nicht vergessen sind.



Bild: Pfarrerin Andrea Krügler bei ihrer Gedenkansprache

ABDELKARIM „Zwischen Ghetto und Germanen“

Samstag 26.11.2016 / 20.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Waldsiedlung Altstadt

Abdelkarim, der Marokkaner Ihres Vertrauens, ist geboren und aufgewachsen in der Bielefelder Bronx. Klingt nach reichlich Zündstoff, ist aber vermutlich das Beste, was Comedy und Kabarett mit Migrationsvordergrund derzeit zu bieten haben!

Seine Geschichten sind authentisch und kommen ohne vordergründige Gags aus. Mit reichlich Selbstironie und Spaß an Klischees begeistert er Publikum und Fachwelt gleichermaßen.

Hierfür wurde er bereits ausgezeichnet mit dem Jurypreis der Wühlmäuse Berlin (RBB), dem hölzernen Stuttgarter Besen (SWR) und als Jahressieger des NDR Comedy Contests. Seit Anfang 2013 moderiert er seine erste eigene Sendung auf EinsPlus, die "StandUpMigranten".



Abdelkarim ist mittlerweile Stammgast in fast allen renommierten Kabarettssendungen im TV und regelmäßig zu hören auf SWR3. Ein Leben zwischen "Ghetto und Germanen", wie es komischer kaum sein könnte - unbedingt anschauen!

Karten erhalten Sie bei unseren Vorverkaufsstellen und online bei ticketverkauf@altenstadt.de

Kartenpreis VVK: 20,- € ; Abendkasse 25,- €

www.abdelkarim.tv
